

Im Zeichen der Spirale

Bei Kerzenlicht wurde die Ausstellung von Vlado Franjevic zum Thema «Magie des Wassers» am Freitagabend stimmungsvoll eröffnet. Die kalte Finsternis war erfüllt von Kunst- und Literaturinteressenten mit warmen Gedanken sowie dem Hauptwerk der Ausstellung.

Johannes Inama begrüßte die Anwesenden im Namen des Künstlers und berichtete über die Idee sowie die Entstehung der Ausstellung. Das Thema Wasser eignet sich gut für eine Ausstellung, besonders da das Kiefer-Martis-Huus mitten im ehemaligen Flussbeet des Rheins auf einer Sandbank gebaut ist. Parallel zu den Kunstobjekten ist die Ausstellung «Magie des Wassers. Kult, Mythen, Wunderglauben» zu sehen.

Neben einer früheren Installation, einem Glaswürfel von Patrik Kaufmann, verwirklichte Vlado Franjevic einen eindrücklichen Spiralenkanal im Garten. Einen solchen installierte er bereits in Bosnien und Herzegowina sowie Serbien und Estland. Die Form der Spirale ist ein Symbol für das Leben sowie für Entwicklungsprozesse der Welt. Das Ziel des Künstlers ist es, spezifische, kulturelle, gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Eigenheiten eines Landes zu erforschen und diese bildlich darzustellen. In seiner Arbeit ermittelt er Gemeinsamkeiten sowie unterschiedliche Bedingungen und Lebenseinstellungen verschiedener Kulturen. Mit dieser Installation und den damit verbundenen Werken entsteht eine internationale Vernetzung. Zudem ist dem



Stellten die Ausstellung zum Thema «Magie des Wassers» vor: Der Künstler Vlado Franjevic und Johannes Inama. Bild Daniel Ospelt

Künstler die Kommunikation ein grosses Anliegen. Der in Kroatien geborene und seit 1993 in Liechtenstein lebende Künstler nutzt moderne Kommunikationsformen wie Internetforen zum Austausch mit anderen Künstlern.

So entstand auch der Kontakt zu Stan Lafleur, einem Autoren und Journalisten, welcher eine bunte und schillernde Biografie aufweist. Seine Texte sind besonders vom Rhein beeinflusst und passen deshalb gut zu den ausgestellten Werken in Ruggell. Deshalb wohnte der aus Karlsruhe

kommende «Networking-Freund» des Künstlers der Eröffnung bei und hielt eine spritzige Rede über die Ausstellung. Lafleur erläuterte den Spiralenkanal und zog eine Gedankenspirale durch seine Rede. So zog sich von der Rede, über die Installation bis hin zur geografischen Abfolge der Spiralenkanäle von Franjevic, die Spirale wie ein roter Faden durch den Abend. Am kommenden Donnerstag, um 20 Uhr, hält Lafleur in den Räumlichkeiten der Ausstellung eine Lesung, zu welcher alle Interessierten herzlich eingeladen sind. (mp)